

Zusammenfassung

Session 3.1. „Mit interdisziplinären Studienprojekten zu interdisziplinären Kompetenzen“

Impuls: Dr. Andrea Dirsch-Weingand, TU Darmstadt & Simone Brandstädter, Uni Heidelberg

In der Session „Mit interdisziplinären Studienprojekten zu interdisziplinären Kompetenzen“ wurden im ersten Teil dargestellt, welche Handlungskompetenzen Wissenschaft und Wirtschaft von Absolventen erwarten und wie diese Handlungskompetenzen in interdisziplinären Studieneingangsprojekten erworben werden können. In einem zweiten Teil wurde mit den Teilnehmenden Transfer- und Weiterentwicklungsmöglichkeiten von interdisziplinären Studieneingangsprojekten diskutiert.

Zu Beginn stellte Simone Brandstädter das interdisziplinäre Kompetenzmodell aus dem INKO-Forschungsprojekt vor, in dem interdisziplinäre Kompetenzanforderungen im Kontext von Wissenschaft und Wirtschaft untersucht und zu einem Modell für die Personalauswahl und Personalentwicklung zusammengeführt wurden. Im anschließenden Input zeigte Andrea Dirsch-Weingand am Beispiel der interdisziplinären Studieneingangsprojekte im KI2VA-Vorhaben der TU Darmstadt auf, wie der Aufbau interdisziplinärer Handlungskompetenzen durch dieses Lehr/Lernformat gelingen kann. Im Rahmen von KI2VA würden jährlich 7-8 Studienprojekte für Studierende in den ersten drei Semestern angeboten werden.

Beide Beiträge wurden als Poster visualisiert.

In der anschließenden Diskussion ging es darum für welche Disziplinen, Hochschultypen oder Studienabschnitte interdisziplinäre Studienprojekte besonders geeignet sind und welche Kompetenzen dabei vermittelt werden können.

